

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Kathus

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.04.2014
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Solztalhalle Kathus, Am Rehgarten 9, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Michael Barth

Mitglieder

Herr Michael Braun
Herr Günter Jeromin
Frau Lena Jeromin
Frau Heike Koch
Herr Hans Peter Laun
Herr Thomas Rüger
Herr Christian Seelig
Herr Wolfgang Seelig

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dieter Herter

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Meik Ebert

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Aktuelle Information zum Projekt "Hochwasserschutz im Solztal"**
- 3. Aktuelle Informationen zum Haushalt 2014**
- 4. Antrag an den Ortsbeirat zur Aufstellung von Sac-O-Maten**
- 5. Verschiedenes**
 - 5.1. Beteiligung Freiwilligentag am 13.09.2014**
 - 5.2. Beteiligung am 35. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**
 - 5.3. Aufstellung von zwei weiteren Stelen auf dem Friedhof**
 - 5.4. Ausweisung von Behindertenparkplätzen im Bereich des Friedhofsparkplatzes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Michael Barth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ortsbeirates fest.

zu 2 Aktuelle Information zum Projekt "Hochwasserschutz im Solztal"

Herr Barth bittet Herrn Bode um Ausführungen zu dem Thema. Herr Bode berichtet, dass das Hauptproblem bei dem Auftreten eines Hochwassers die Erreichbarkeit des Stadtteiles Kathus sei. Das Büro WAGUV habe weitere Vermessungen und Berechnungen durchgeführt. Hiernach sei ein gemeinsamer Hochwasserschutz möglich.

Bei einem Hochwasser 1x in 5 Jahren würden 21 cbm/Sek.
1x in 10 Jahren 30 cbm/Sek.
1x in 50 Jahren 48 cbm/Sek.
1x in 100 Jahren 56 cbm/Sek.
Wasser die Solz durchfließen.

Die Werte seien ähnlich wie bei der Geis, könnten aber nicht mit einer sich hier ergebenden Gewichtung betreffend die Innenstadt verglichen werden.

Die Berechnungen hätten bestätigt, dass die Ursache des Hochwassers nicht der Wenzelsbach sondern der Solzablauf bilde.

Als Schutzmaßnahmen könnte die Anlegung eines Dammes um den Sportplatz Sorgia sowie eine Eindämmung des Sportplatzes Kathus respektive der Kreisstraße vorgesehen werden, um den Rest der Talaue für wenige Tage einzustauen. Eine größere Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Flächen erfolge hierbei nicht. Über die Baumaßnahmen sowie die landschaftsgestalterischen Maßnahmen werde ein Endbericht gefertigt.

Mitte Mai sei ein Treffen vor Ort vorgesehen, wobei man über weitere Planungen diskutieren könne.

Von Vorteil sei, dass 70 – 80 % der Maßnahmen förderfähig seien.

Nach Planungsreife werde man die Bürger beider Stadtteile in einer gemeinsamen Veranstaltung informieren.

zu 3 Aktuelle Informationen zum Haushalt 2014

Herr Barth bittet Herrn Fehling um Mitteilung, wann mit einer Verabschiedung des diesjährigen Haushalts gerechnet werden könne.

Herr Fehling berichtet, dass aufgrund zu verzeichnender Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 8 Mio. € ein Haushaltssicherungskonzept mit dem Ziel, bis 2017 einen ausgeglichenen vorzulegen, aufzustellen sei.

Die Einbringung desselben sei in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2014 erfolgt. Am kommenden Sonntag laufe die Frist ab, in der die Fraktionen Änderungsanträge einreichen können. Diese werden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.04.2014 besprochen und Beschlüsse gefasst.

Wenn der Ausschuss seine Empfehlung ausspreche, werde in der Stadtverordnetenversammlung am 08.05.2014 der Haushalt beraten und beschlossen.

Er hoffe, dass dies zu diesem Termin geschehe, da man ansonsten nahezu handlungsunfähig sei. Eine vorläufige Haushaltsführung lasse keinen freiwilligen Leistungen zu. Was nicht zwingend vorgeschrieben sei, könne nicht ausgezahlt werden.

Nach erfolgter Verabschiedung durch die Stadtverordnetenversammlung müsse noch die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgen. Die Dauer dieses Verfahrens sei ungewiss.

zu 4 Antrag an den Ortsbeirat zur Aufstellung von Sac-O-Maten

Ortsvorsteher Barth verliest den vorliegenden Antrag.

Er berichtet, dass ein Sac-O-Mat 499,-- € netto kosten würde und somit bei einer Befürwortung des Antrages 2.500,-- € zu verausgaben seien. Ihm liege noch ein günstigeres Angebot einer anderen Firma in Höhe von 218,88 € brutto je Automat vor.

Er bittet nun um eine Einschätzung des Ortsbeirates.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion wird die Auffassung vertreten, dass im Falle einer Aufstellung der Automaten an den vorgeschlagenen Orten auch Müll-

eimer vorgesehen werden müssten, deren Entsorgung weitere Kosten verursachen würde.

Man solle an die Vernunft der Hundehalter appellieren, das Thema in eigener Verantwortung zu lösen.

Beschluss:

einstimmig abgelehnt

Nein 7 Enthaltung 2

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Beteiligung Freiwilligentag am 13.09.2014

Herr Barth berichtet, dass anlässlich des Freiwilligentages am 13. September 2014 bis Juni Projekte beim Landkreis anzumelden seien. Handlungsbedarf sehe er hier unter anderem in dem hinteren Bereich der Friedhofskapelle.

zu 5.2 Beteiligung am 35. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Herr Barth berichtet, dass man über das Thema diskutiert habe und der Auffassung sei, dass der Wettbewerb für das Dorf, auch im Hinblick auf das Leitbild, von Vorteil sei. Weiterhin habe sich noch Asbach beworben. Der Bewerbungsbogen sei bis Juni einzureichen. Der Besuch der Kommission sei für den 10. September 2014 terminiert.

Herr Christin Seelig bemerkt, dass intern Einigkeit darüber geherrscht habe, von einer Bewerbung abzusehen.

Frau Heike Koch teilt mit, dass sie nach einer Informationsveranstaltung zu der Erkenntnis gelangt sei, dass Kathus aufgrund der bereits erbrachten Vorgaben durch die Dorferneuerung gute Chancen auf eine Prämierung habe.

zu 5.3 Aufstellung von zwei weiteren Stelen auf dem Friedhof

Herr Barth verweist auf das heute verteilte Protokoll der Ortsbegehung mit Herrn Gärtner am 11.02.2014. Die zur Verfügung stehenden Stelen seien weitestgehend ausgelastet und man bitte die Stadt daher um Aufstellung von 2 weiteren.

Über die Anzahl der momentan noch zur Verfügung stehenden Fächer herrscht Unklarheit.

Bürgermeister Fehling wird sich hierüber bei dem zuständigen Fachbereich informieren.

zu 5.4 Ausweisung von Behindertenparkplätzen im Bereich des Friedhofsparkplatzes

Herr Herter regt an, im Bereich des Friedhofsparkplatzes 2 Behindertenparkplätze auszuweisen.

Bürgermeister Fehling sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

gez. Michael Barth
Ortsvorsteher/in

gez. Gerda Stück
Protokollführer/in